



SCHULLANDHEIM WINTERBURG

– aktuell –

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde des Schullandheims,

eigentlich sollte die diesjährige Mitglieder-versammlung wie üblich im Otto-Schott-Gymnasium stattfinden. Wie in jedem Jahr eine Möglichkeit für alle Menschen, denen das Schullandheim am Herzen liegt, sich zu treffen, auszutauschen, Fragen zu stellen und Freunde wiederzusehen. Nun ist in diesem Jahr jedoch alles anders. Wie auf fast alle gesellschaftlichen wie privaten Lebensbereiche hat die Covid-19-Pandemie auch auf das Schullandheim Winterburg massive Auswirkungen gehabt.

Bislang können wir jedoch sagen, dass die Schullandheim-Vereinigung und das Schullandheim Winterburg recht glimpflich durch die Pandemie gekommen sind. Aufgrund des frühzeitigen Einsatzes von Kurzarbeit, der staatlichen Förderung und vor allem jedoch aufgrund der phänomenalen Spendenbereitschaft der Mitglieder und der Freunde und Förderer des Hauses lebt das Schullandheim noch. Auch wenn das Große Haus seit März geschlossen ist und das Kleine Haus nicht gewinnbringend betrieben werden kann, stehen wir wirtschaftlich noch so gut da, dass wir auch die erneute komplette Schließung im November überstehen werden.

Abgesehen von den finanziellen Auswirkungen hat die Krise jedoch auch etwas anderes gezeigt: Die große Verbundenheit vieler Menschen mit dem Schullandheim Winterburg, die durch die vielen Spenden und den Nachfragen interessierter Menschen gezeigt. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle, die das Schullandheim durch einen Beitrag oder einen Beitritt unterstützt haben.

Genauso danken möchte ich unseren Mitarbeitern vor Ort, die eine große Akzeptanz der für sie mit massiven finanziellen Einbußen verbundenen Kurzarbeit zeigen, und in

dem ihnen verbleibenden geringen Stundenumfang das Schullandheim zuverlässig versorgen bzw. die Zeit sogar für kleinere Renovierungsarbeiten nutzen.

Ein weiterer Dank gebührt den Mitgliedern des ehrenamtlichen Vorstandes des Schullandheim-Vereinigung. Ein kleiner Kreis von „Schullandheim-Verrückten“, der während der Covid-19-Pandemie deutlich enger zusammengedrückt ist. Davon zeugen die unzähligen Online-Vorstandssitzungen sowie die vielen, sich aus der Krise ergebenden zusätzlichen Aufgaben: Spendenaktionen ausrichten, öffentliche Mittel beantragen, Kurzarbeit organisieren, Hygienekonzept entwickeln usw.

Nun aber zurück zum Anfang: Unsere Mitgliederversammlung kann nicht wie üblich im Otto-Schott-Gymnasium stattfinden. Trotzdem wollen und werden wir nicht darauf verzichten, sondern haben uns dazu entschlossen, die Mitgliederversammlung in digitaler Form stattfinden zu lassen.

Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Menschen im Rahmen der digitalen Mitgliederversammlung zu begrüßen. Vielleicht bietet dieses Medium ja sogar die Chance, dass Mitglieder sich beteiligen, die ansonsten nicht den Weg ins Otto-Schott-Gymnasium gefunden hätten. Bis dahin verbleibe ich mit den besten Wünschen für Sie, wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre der nächsten Seiten und hoffe, dass Sie alle gut und gesund durch die nächste Zeit kommen!

Ellen Venohr, 1. Vorsitzende

Schullandheim ohne Schüler

So still war es in den Fluren und Zimmern des Schullandheims schon seit vielen Jahrzehnten nicht mehr: Die Covid-19-Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen betreffen natürlich auch das Schullandheim Winterburg ganz konkret. Nach der Entscheidung für einen Lockdown Mitte März war klar, dass der Beherbergungsbetrieb nicht normal weiter gehen konnte: Klassenfahrten und Jugendfreizeiten waren nicht mehr möglich, später wurde die Beherbergung von Gästen ganz untersagt.



Die Mitglieder des Vorstands trafen sich daraufhin sozusagen im „Krisenstab“ per Videokonferenz einmal wöchentlich, um die aktuellen Entwicklungen zu diskutieren und Maßnahmen einzuleiten: Für das hauptamtliche Personal mussten wir Kurzarbeit anmelden, der Betrieb wurde ab Ende März für alle Gruppen geschlossen. Trotzdem laufen einige Fixkosten wie Personalkosten, Versicherungen und War-

tungsverträge weiter. Auch wenn das Schullandheim in den vergangenen Jahren einige Rücklagen bilden konnte, war klar, dass diese früher oder später aufgebraucht sein würden. Wie lange die Situation anhalten wird, ist nicht absehbar. Und die Rücklagen restlos aufzubauchen, wäre bei einem so großen Betrieb und in einem so alten Gebäude riskant.

Daher kam schnell die Idee einer Spendenkampagne auf. Über Soziale Medien und einen Artikel in der Mainzer Allgemeinen Zeitung machten wir auf die schwierige Situation aufmerksam – und waren überwältigt, wie vielen Menschen unser Schullandheim Winterburg am Herzen liegt, und wie viele uns spontan und großzügig unterstützt haben. Innerhalb einiger Wochen kam eine Summe von über 20.000 Euro zusammen. An dieser Stelle nochmals vielen herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Zusätzlich konnten wir für viele kurzfristig abgesagte schulische Belegungen Stornorechnungen stellen, die vom Kultusminis-

terium beglichen wurden. Über den Sommer konnten wir das Kleine Haus z.B. für Familien wieder öffnen. So ist das Schullandheim wenigstens finanziell relativ gut durch das Corona-Jahr gekommen. Dafür können wir gar nicht dankbar genug sein, vor allem, wenn wir uns die Lage vieler anderer Schullandheime und Jugendherbergen ansehen.

Wie geht es jetzt weiter? Ursprünglich hatten wir nach den Herbstferien wieder den Normalbetrieb aufnehmen wollen. Wir haben ein Hygienekonzept für unsere Gäste und Mitarbeiter erarbeitet und die Bettenbelegung der einzelnen Zimmer angepasst. Steigende Infektionszahlen und der November-Lockdown haben uns aber erst mal einen Strich durch die Rechnung gemacht. Vor Anfang des kommenden Jahres werden wir wohl keine Gruppen im Großen Haus empfangen können. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass sich eine Teil-Wieder-Eröffnung gut umsetzen lässt und hoffen, dass bald wieder etwas Leben in die alten Mauern zurückkommt!

Im Dachgeschoss wird es wohnlich!

Nachdem das Dachgeschoss fertig ausgebaut wurde, war es Zeit sich mit der Einrichtung zu beschäftigen. Der neue Gruppenraum soll von allen Besuchergruppen vielfältig genutzt werden können, d.h. er



soll als Seminarraum, als Arbeitsraum sowie auch als Ruheraum zu nutzen sein.

Daher haben wir ihn mit leichten und flexiblen Tischen ausgestattet, die man auch einfach unter die Dachschräge an den Rand schieben kann. Sobald der Beamer installiert ist, kann man den Raum auch als Seminarraum oder Videoraum nutzen.

Aber auch für Gemütlichkeit wurde gesorgt: Mit bunten Sitzsäcken, einem Teppich und kleinen Regalen wurde ein Ruhebereich eingerichtet. Hier kann man sich mit den Gruppen zurückziehen und z.B. kleine Gesprächsrunden führen, gemeinsam oder einzeln etwas lesen oder oder auch einfach nur chillen und Musik hören.

Impressum

Texte: D. Venohr, B. Bothe, D. Vogt, R. Venohr
Verantwortlicher Redakteur: Barbara Bothe
barbara.bothe@schullandheim-winterburg.de
Layout: Barbara Bothe, Fotos: privat

Schullandheim-Vgg. 1955 Mainz e.V.
Auf dem Schloss, 55595 Winterburg
Telefon: 06756/223
E-Mail: info@schullandheim-winterburg.de
www.schullandheim-winterburg.de

Bautrupp 2020

Aufgrund der diesjährigen Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie konnte das mittlerweile schon traditionelle Bautrupp-Wochenende rund um den 1. Mai leider nicht stattfinden. Dafür gab es im Oktober dann einen kleinen Arbeitseinsatz, bei dem sich ein Team von Spezialisten um einige offene Baustellen gekümmert hat.

Beim Einbau der neuen Brandschutz- und Fluchttüren war ein Teil der Wandverkleidung des Rittersaals entfernt worden. Die vorhandenen Wände wurden nun in Holz und Putz wiederhergestellt und mit den passenden Abschlussleisten versehen.



Im unteren Flur wurde der mittlerweile verschlossene, ehemalige Eingang zum Haupthauskeller mit Fliesen fachgerecht belegt. Dabei wurden gleichzeitig kleine Ausbesserungsarbeiten an Fliesen und Randleisten im unteren Flur erledigt.

Zudem wurden unzählige Kleinigkeiten, wie undichte Spülkästen, Küchenlüfter, Trittstufen, Geländer u.v.m. repariert. Natürlich kam bei den Kaminabenden auch das gesellige Beisammensein und der Austausch von alten und neuen Geschichten nicht zu kurz.

Wir hoffen sehr, dass wir im kommenden Jahr wieder ein Wochenende zum 1. Mai in größerer Runde veranstalten können.